



Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden inkl. Kassenbericht

Das Geschäftsjahr 2015 war für den Opladener Geschichtsverein von 1979 e.V. Leverkusen wiederum ein herausragendes, sehr abwechslungs- und äußerst erfolgreiches Jahr mit vielfältigen Aktivitäten, Projekten und Entwicklungen.

1. Allgemeines

Während des Geschäftsjahres 2015 fanden in der Regel monatliche Treffen des geschäftsführenden Vorstandes und einmal pro Quartal Sitzungen des Gesamtvorstandes statt. Darüber hinaus fanden zwei gemeinsame Vorstandssitzungen mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. am 30.05.2015 in Leverkusen-Opladen und am 31.10.2015 in Aldenhoven-Siersdorf statt.

Die Jahreshauptversammlung fand am 15. April 2015 in der Villa Römer statt. Auf dieser Jahreshauptversammlung wurde Herr Michael D. Gutbier zum 1. Vorsitzenden, Frau Maria Lorenz zur stellv. Vorsitzenden, Herr Lars Richter zum Geschäftsführer, Frau Suzanne Arndt zur stellv. Geschäftsführerin und Herr Gregor Nave zum Geschichtswart gewählt. Zu Beisitzern wurden gewählt: Frau Stefanie Weyer, Herr Manfred Heil, Herr Jonas Bergmann, Herr Uwe Bräutigam und Herr Christian Hellmann. Auf Vorschlag des Vorstandes ernannte die Mitgliederversammlung Frau Renate Blum auf Grund ihres jahrelangen herausragenden Engagements zum Ehrenmitglied und zur Ehrenbeisitzerin.

Der Mitgliederstand betrug am 01.01.2015 175 Mitglieder, zum 31.12.2014 167 Mitglieder. Bei 15 neuen Mitgliedern und dem Ausscheiden von 23 Mitgliedern dabei drei Sterbefällen konnte die positive Entwicklung der Mitgliederentwicklung des Jahres 2014 nicht fortgesetzt werden.

2. Kasse

Im Jahr 2015 beliefen sich die Einnahmen auf 33.433,86 €; dem standen Ausgaben in Höhe von 26.129,22 € gegenüber.

Das Ergebnis im laufenden Geschäftsjahr betrug 7.304,64 €.

Unter Berücksichtigung des Übertrags aus dem Jahr 2014 in Höhe von -5.449,88 € betrug der Kassenstand am 31.12.2014 1.889,90 €.

Das Spendenaufkommen und Zuschüsse belief sich im Jahr 2015 auf 4.930,90 €. Hinzu kamen wiederum Einnahmen aus dem Schriftenverkauf in Höhe von 457,20 € und 5.520,00 € Mitgliedsbeiträge.

Durch eine äußerst umsichtige Kassenführung, gezielte Sponsorensuche und eine ausgegliederte Projektkassenführung für das Projekt „Das preußische Jahrhundert“ konnte der hohe negative Übertrag aus dem Jahr 2014 mehr als ausgeglichen werden.

	Einnahmen		Ausgaben	
	geplant	effektiv	geplant	effektiv
Mitgliederwesen	8.000,00 €	6.546,00 €	4.200,00 €	1.632,54 €
Geschäfts-/Betriebskosten	6.250,00 €	6.094,87 €	13.950,00 €	9.670,79 €
Archiv/Sammlungen	0,00 €	8,72 €	700,00 €	128,27 €
Ausstellungen	2.370,00 €	3.211,09 €	1.980,00 €	2.903,27 €
Kooperationen/Partnerschaften	1.000,00 €	60,00 €	1.450,00 €	325,27 €
Programm	9.300,00 €	9.629,54 €	7.200,00 €	5.420,45 €
Projekte	3.000,00 €	4.613,50 €	2.560,00 €	4.443,32 €
Publikationen	3.800,00 €	3.270,14 €	4.000,00 €	1.605,31 €
Summe:	<u>33.720,00 €</u>	<u>33.433,86 €</u>	<u>36.040,00 €</u>	<u>26.129,22 €</u>

3. allgemeine Vereinsarbeit

3.1 Organisation

Die inhaltliche Arbeit wurde in den sieben Tätigkeitsfeldern (Archiv/Sammlungen, Ausstellungen, Internet, Partnerschaften, Programm, Publikationen und Sonderprojekte) durchgeführt.

3.2 Geschäftsstelle/Geschäftsbetrieb

Die Arbeit in der Geschäftsstelle war geprägt durch die allgemeine Verwaltungstätigkeit. Der Postversand wurde letztmalig finanziell unterstützt durch die Raiffeisenbank Rhein-Berg eG.

3.3 Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige und intensive Pressearbeit wurde fortgesetzt. So konnte für den OGV weiterhin eine breite Öffentlichkeit in der lokalen Presse, dem Lokalradio, dem Lokalfernsehen, den lokalen und regionalen gedruckten und weit verteilten Veranstaltungskalendern und den Internet-Veranstaltungskalendern geschaffen werden. Hierbei ist besonders positiv anzumerken, dass die Beauftragung eines professionellen Pressebüros im Rahmen des Projekts „Das preußische Jahrhundert“ deutlich „Früchte getragen“ hat und eine auch überregionale Berichterstattung erfolgte.

Mitglieder und interessierte Bürger wurden per eMail oder postalisch sowie in einem monatlich erscheinenden Newsletter sowie 6 Sonderausgaben mit aktuellen Vereinsinformationen und Terminen über das Vereinsleben und -angebot informiert. Das Jahresprogramm 2015 erschien in einer Auflage von 3.000 Exemplaren und wurde breit in der Stadt Leverkusen verteilt. Es handelte sich wiederum um ein gemeinsames Programmheft des Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und des OGV. Darüber hinaus wurden 750 Exemplare des Fahrtenprogramms im Format DIN A 4 von OGV, JGV und Schumacher-Reisen in Leverkusen und insbesondere an alle Mitglieder des OGV verteilt.

Plakate in den Formaten DIN A 3 und DIN A 2 wiesen auf die Ausstellungen in der Villa Römer und das Geschichtsfest hin.

Speziell gedruckte Flyer für die Vortragsreihe „85 Jahre Leverkusen“, für das 12. Geschichtsfest und die Ausstellung mit Begleitprogramm „Tiefenst und stumm ist hier die Welt...“ warben zusätzlich für das Angebot des OGV.

Der Internet-Auftritt des OGV (www.ogv-leverkusen.de) wurde 2015 intensiv gepflegt, weiter entwickelt und ständig aktualisiert. In der Startseite wurde jeweils auf die nächsten Aktivitäten informiert und in der Bildergalerie konnte man alle Vereinsaktivitäten nachverfolgen. Darüber hinaus wurden die weiteren Web-Präsenzen für das Geschichtsfest (www.geschichtsfest.de) und für die aktuellen „Groß“-Projekte (www.euphorie-und-neuanfang.de und www.preussisches-jahrhundert.de) gepflegt. Im sozialen Netzwerk Facebook ist der OGV mit einer Seite und einer Projektseite „Das preußische Jahrhundert“ vertreten.

Am 31. Mai 2015, am 07. Juni 2015 und 19. September 2015 war der OGV jeweils mit einem

Informationsstand auf dem „1-Jahres-Fest“ der "Balkantrasse", dem Leverkusener Europafest und dem Schlebuscher Vereinsfest vertreten.

Vom 05. bis einschl. 08.12.2015 war der OGV wieder mit einem Informations- und Verkaufsstand auf dem Opladener Weihnachtsmarkt "Bergisches Dorf" vertreten. Dort wurde umfänglich über unsere Aktivitäten und unser Programm für 2016 informiert. Die Herausgabe zweier Fotomotiv-Kalender „Handwerk, Technik, Industrie in Leverkusen" sowie „Das preußische Jahrhundert“ und der Verkauf von Publikationen und Fotomotiv-Karten trugen darüber hinaus zu finanziellen Einnahmen bei.

Bei allen drei Veranstaltungen konnte somit neben einer breiten öffentlichen Wahrnehmung jeweils auch ein kleiner finanzieller Überschuss für die Vereinskasse erwirtschaftet werden.

Ein Projektflyer „Das preußische Jahrhundert“, diverse Rollups, Beachflags und die materielle Ausstattung für einen eigenen Info-Stand trugen deutlich zu einer besseren öffentlichen Wahrnehmung bei.

3.4 EDV-Koordination

Fachlich wurde der OGV in Fragen der EDV auch 2015 durch die Firmen IVL GmbH und Sascha Roeske Solutions weiterhin unterstützt und beraten.

3.5 Medienarbeit

Im Rahmen der Medienarbeit wurden 2015 keine Aktivitäten durchgeführt.

3.6 Jugendarbeit / Schul- und Hochschulkooperationen

Im Berichtsjahr wurde die Kooperation mit den Universitäten Bonn, Köln, Düsseldorf, Wuppertal und Duisburg-Essen im Rahmen vereinbarter projektbezogener Zusammenarbeit bei Vorträgen und Publikationen, aber auch Praktika, Erstellung von Arbeiten, Mitarbeit bei Projekten und Durchführung von Seminaren von Studenten beim OGV fortgesetzt.

Gespräche über Kooperationen und Praktikumsangeboten mit den Universitäten Bonn, Köln, Düsseldorf und Wuppertal insbesondere in Bezug auf die Ausstellungsprojekte „Das Preußische Jahrhundert" und „1. Weltkrieg" wurden fortgesetzt. Darüber hinaus beteiligte sich der OGV unterstützend und begleitend an der Einführung des neuen Masterstudiengangs „Public History“ an der Universität zu Köln. In diesem Rahmen wird der OGV künftig weitere Praktikumsplätze anbieten.

Im Jahr 2015 absolvierten fünf Studentinnen und Studenten ein studienbegleitendes Praktikum beim OGV und arbeiteten aktiv an laufenden Projekten insbesondere am Projekt "Das preußische Jahrhundert" in Form von Archivrecherchen und bei der Ausstellungsrealisierung mit.

Im Jahr 2015 wurde die Kooperation mit den Leverkusener Gymnasien - Lise-Meitner-Gymnasium, Leverkusen-Wiesdorf und Landrat-Lucas-Gymnasium, Leverkusen-Opladen - fortgesetzt mit neuen Projekten erweitert und vertieft. Hierbei ist die Zusammenarbeit im Rahmen der Projektwoche des Lise-Meitner-Gymnasiums (LMG) zu erwähnen, in der unser Mitglied und Lehrer am LMG Christian Drach ein Projekt zum Thema „Preußen und Opladen“ durchgeführt hat.

3.7 Repräsentation

Der OGV besuchte regelmäßig die Veranstaltungen und Mitgliederversammlungen unserer befreundeten und assoziierten Vereine und Organisationen. Es erfolgte ein intensiver Austausch von Informationen und Schriften.

Seit 2015 ist der OGV im Vorstand der Sektion Köln des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz mit einem Vorstandsmitglied (Ernst Küchler) vertreten und konnte somit sein Kooperationsnetzwerk ausbauen.

3.8 Hausmanagement

Die Betreuung durch den OGV in Bezug auf die Reinigung des Gebäudes im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer wurde fortgesetzt.

Der OGV führte darüber hinaus im Auftrag des Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer den zentralen Kalender für die Nutzung der Villa Römer.

3.9 Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. – Trägerverein Villa Römer

Im Jahr 2015 hat der OGV aktiv im Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. - Trägerverein Villa Römer in Form unseres Vertreters im dortigen Vorstand, Ernst Kuchler (in Vertretung: Michael Gutbier), und der Beisitzerin Maria Lorenz mitgewirkt. 2016 übernimmt der OGV turnusgemäß für den Zeitraum 2016 bis 2018 den Vorsitz.

Der Betrieb der Dauerausstellung (mit der Gestellung des Aufsichtspersonals) oblag dem OGV im Zeitraum seiner "Erster Weltkrieg"-Ausstellung, der Ausstellung „Tiefenst und stumm ist hier die Welt ...“ und der "Medien"-Ausstellung (im Zeitraum November 2015 bis Januar 2016).

Die finanziellen Beiträge, die jeder der beteiligten Vereine für die laufenden Kosten zu zahlen hat, blieben auch 2015 weiterhin stabil.

3.10 Mitgliederaktivitäten/-beteiligung

Ein wichtiges Ziel des Vorstandes in 2015 war es weiterhin, neue Mitglieder zu gewinnen und die Mitglieder stärker an den Projekten des Vereins zu beteiligen sowie das „Vereinsleben“ wieder „lebendiger“ und „gemeinschaftlicher“ zu gestalten. Am 3. Januar 2015 wurde zum vierten Mal eine Veranstaltung für unsere aktiven Mitglieder („Dreikönigsaktivität“) in Form einer Veranstaltung mit diversen Besichtigungen und Präsentationen in Opladen und einem gemeinsamen Beisammensein mit Bingo durchgeführt. Die Beteiligung war gut.

Ein weiterer gemeinsamer Besuch der "OGV-Ehrenamtler" bei einem Fußballspiel des TSV Bayer 04 Leverkusen im Rahmen der Ehrenamtskarte stärkte das Zusammengehörigkeitsgefühl und drückte den Dank für das ehrenamtliche Engagement aus.

Das Veranstaltungsformat „Mitgliederforum“ fand 2015 in Zusammenhang mit der Jahreshauptversammlung und am Vorabend des 12. Geschichtsfestes statt.

In 2016 muss und will der Verein seine Mitgliederwerbung und -bindung weiter intensivieren, zumal in 2015 eine Bereinigung der Mitgliederdatei durchgeführt wurde.

Am 28.03.2015 beteiligten sich Mitglieder des OGV wieder an der Putzteufel-Aktion "Wir für unsere Stadt" und säuberten das Umfeld der Villa Römer.

3.11 Förderer und Fördermitglieder

Die längerfristige Gewinnung von Fördermitgliedern und Förderern über unseren bestehenden Stamm hinaus wurde seitens des Vorstandes in 2015 weiter, jedoch leider ohne konkrete Erfolge, verfolgt. Als exklusivem Reisepartner wurde 2015 mit der Firma „Schumacher-Reisen“ aus Düren die Kooperation erfolgreich fortgesetzt.

Einige Projekte konnten mit Einzelspenden erfolgreich unterstützt werden. Unser Dank geht an die AVEA, die Currenta, die Sparkasse Leverkusen, die Raiffeisenbank Rhein-Berg eG. und die Volksbank Rhein-Wupper eG.

Eine gezielte und umfangreiche Förderung (ca. 140.000,00 €) wurde dem Projekt „Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“, welches 2015 und 2016 gemeinsam vom OGV und dem Jülicher Geschichtsverein realisiert wird, durch Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen, des Landschaftsverbandes Rheinland, der NRW-Stiftung und weiterer lokaler und regionaler Förderer (u.a. die Bürgerstiftung Leverkusen und KulturStadtLev) zuteil.

3.12 Wissenschaftlicher Beirat

Die Sitzung des Wissenschaftlichen Beirats 2015 fand am 13.03.2013 statt und brachte diverse Vorschläge für die Vereinsarbeit in 2016ff. Es wurde angeregt, folgende Themen in Zukunft in den Fokus zu nehmen:

- Reformation und Konfessionalisierung (2017, aber nicht als Ausstellung)
- Neue Bahnstadt Opladen – Geschichte eines Stadtteils (nach Realisierung)
- Jüdisches Leben im Rheinland

Darüber hinaus trat der Wissenschaftliche Beirat des Projektes „Das preußische Jahrhundert“ im Jahr 2015 dreimal, davon einmal im Rahmen des Workshops, zusammen.

3.13 Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein

Die enge und intensive Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. wurde mit einem gemeinsamen Programmheft und einem gemeinsamen Fahrtenprogramm (produziert durch die Firma Schumacher-Reisen in Düren) sowie der Projektarbeit am gemeinsamen inhaltlichen Projekt „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“ weiter intensiviert. Getragen wird die Zusammenarbeit insbesondere durch das freundschaftliche und vertrauensvolle Miteinander der Mitglieder der beiden Vereine.

4. Tätigkeitsfelder

4.1 Archiv/Sammlungen

Dieses Tätigkeitsfeld hatte 2015 und derzeit keinen konkreten Betreuer. Hier ist weiterhin dringend Mitarbeit und Unterstützung gefragt.

2015 wurde die 2014 beschaffte sinnvolle Archivierungssoftware insbesondere für den Foto- wie den Buchbestand implementiert. Hierbei wurde die Migration der erfassten Daten sowie ein Zugriff über das Internet sichergestellt.

Fotoarchiv

Eine Erfassung und Digitalisierung der Dias und Negative steht trotz vorhandener Hardware noch aus. Eine dauerhafte personelle Betreuung des Fotoarchivs durch ein OGV-Mitglied konnte trotz intensiver Suche 2015 noch nicht realisiert werden. Für dieses Tätigkeitsfeld suchen wir weiterhin Interessierte.

Bibliothek

Die EDV-mäßige Erfassung des Bucharchivs wurde ebenfalls fortgesetzt und ist künftig auf der OGV-Webseite online abrufbar. Schwerpunkt im Bucharchiv ist eine Erfassung der Aufsätze in Periodika und Sammelbänden. Zahlreiche Neuerwerbungen und Schenkungen wurden in die Bibliothek integriert. Die Bearbeitung der Sammlungsbestände E (Geschichte) und D (Heimatkunde) wurde weiter fortgesetzt.

Die Bibliothek wurde durch eine umfangreiche Sammlung der Zeitschrift „Rheinische Heimatpflege“ ergänzt. Darüber hinaus wurden zahlreiche Werke zum Themenkomplex Erster Weltkrieg und Preußen für die Bibliothek erworben.

Ergänzend zum Bibliotheksraum wurde im Besprechungsraum 2. OG der Villa Römer zusätzlicher Regalraum geschaffen.

Zeitungsarchiv

Das Zeitungsarchiv wurde in bewährter Form weitergeführt. Die Eingabe der gesammelten Artikel in eine PC-Archivierung, Beschriftung und Neuablage der Bestände wurde noch nicht in Angriff genommen.

Tonarchiv

Alle Tonträger sind mittlerweile EDV-mäßig erfasst. Eine konstante Betreuung dieses Archivbereiches ist weiterhin nicht gewährleistet.

Kartenarchiv

Die Archivierung der Karten erfolgte im Access-Programm und ist künftig auf der OGV-Webseite online abrufbar. Eine konstante Betreuung dieses Archivbereiches ist weiterhin nicht gewährleistet.

Weitere Sammlungsbereiche

Eine konstante Betreuung der Sammlungsbereiche Partnerstädte, Plakate und Sachdokumente ist weiterhin nicht gewährleistet. Die Bestände Plakate und Sachdokumente sind künftig auf der OGV-Webseite online abrufbar.

Insbesondere im Sammlungsbereich Partnerstädte verzeichnet unser Archiv ständigen Zulauf an Dokumenten, Schriften und Exponaten.

Eine Dokumentation der Ausstellungen des OGV steht ebenfalls noch aus. Mittlerweile wurden zahlreiche Dokumente zur Vereinsgeschichte sowie die bisherigen Ausstellungen und OGV-eigenen Stellwände in den neuen zusätzlichen Kellerraum im GBO-Haus verlagert.

4.2 Ausstellungen

Dieses Tätigkeitsfeld wurde durch Michael Gutbier koordiniert.

Wechselausstellungen

Halbjahr 1/2015

Bereits am 13. September 2014 wurde die Ausstellung "1914 - Mobilisierung in europäischen Heimaten" des OGV und Partnern in Bracknell, Jülich, Ljubljana, Racibórz, Schwedt und Villeneuve d'Ascq unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn mit internationaler Beteiligung feierlich eröffnet.

Diese erste Ausstellung des europäischen Kooperationsprojektes „Der Erste Weltkrieg – Euphorie und Neuanfang – Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914 und 1918“ beschäftigte sich mit der Darstellung der Ereignisse zu Kriegsbeginn. Neben der allgemeinen Schilderung der sich zu einem Weltkrieg entwickelnden Julikrise liegt das besondere Augenmerk auf den Ereignissen in den Städten und der Berichterstattung.

Für das erste Vierteljahr 2015 wurde ein Begleitprogramm mit Vorträgen, Führungen und besonderen Fahrtangeboten angeboten (siehe auch unter Kamingespräche und Fahrten). Die Ausstellung endet am 15. März 2015 mit einem umfangreichen Abschlussprogramm.

Bis zum 15. März 2015 wurde die Ausstellung von 834 Interessierten besucht, davon von 232 Besuchern in 2015.

Halbjahr 2/2015

Am 05. September 2015 wurde der Leverkusener Anteil der Doppel-Ausstellung "Tiefernst und stumm ist hier die Welt ... Die preußische Rheinprovinz im Blick der Düsseldorfer Malerschule" im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts von OGV und JGV „Das preußische Jahrhundert. Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“ eröffnet. Die Eröffnung des Jülicher Anteils erfolgte am 12. September 2015.

An zwei Orten wurden zwei Aspekte der Düsseldorfer Landschaftsmalerei gezeigt: Die Präsentation im Pulvermagazin des Museum Zitadelle Jülich vom 12. September 2015 bis zum 30. Oktober 2016 legt den Schwerpunkt auf die Eifel und den Mittelrhein, während in der Villa Römer – Haus der Stadtgeschichte Leverkusen vom 5. September bis 1. November 2015 Arbeiten mit Motiven aus dem Bergischen Land und vom Niederrhein gezeigt wurden.

Ein Begleitprogramm umfasste Vorträge, Führungen (siehe auch unter Kamingespräche) und Fahrtangebote zum Ausstellungsstandort Jülich und ein Abschlusskonzert der Musikschule Leverkusen mit dem Titel „Warnung vor dem Rhein“. Die Ausstellung endete in Leverkusen am 01. November 2015 mit einem umfangreichen Abschlussprogramm. Im Zeitraum vom 05.09.2015 bis 01.11.2015 hatte der Leverkusener Ausstellungsteil 562 Besucher.

Am 15. November 2015 wurde die Gemeinschaftsausstellung des OGV, der Stadtgeschichtlichen Vereinigung e.V. Leverkusen und des Bergischen Geschichtsvereins Abt. Leverkusen-Niederwupper e.V. „Zeitung, Buch, Film. Mediengeschichte an Rhein und Wupper“ durch Oberbürgermeister Uwe Richrath eröffnet. Im Vorfeld haben Mitglieder des OGV in der Projektgruppe „Medien an der Niederwupper“ mitgearbeitet und die Ausstellung gemeinsam mit den Vertretern der anderen beiden Leverkusener Geschichtsvereinen konzipiert und realisiert.

Ein umfangreiches Begleitprogramm in Kooperation mit der VHS und Stadtbibliothek Leverkusen (insbesondere Filmvorführungen) wurde und wird angeboten.

Bis zum 31.12.2015 wurde die Ausstellung von 262 Interessierten besucht.

Ausstellung „ZeitRäume“

Der Betrieb und die Weiterentwicklung der ständigen Ausstellung „ZeitRäume Leverkusen“ nahm auch 2015 einen großen Stellenwert in der Tätigkeit des OGV durch die aktive Mitwirkung der beiden stellv. Vorsitzenden Ernst Kuchler und Maria Lorenz ein.

Im Zeitraum der "Erster Weltkrieg"-Ausstellung, der Ausstellung „Tiefernst und stumm ist hier die Welt ...“ und der "Medien"-Ausstellung (im Zeitraum November 2015 bis Januar 2016) koordinierte der OGV die Öffnungszeiten und Führungen sowie das Finanzwesen (Eintritte, Buchverkauf etc.) für die Dauerausstellung „ZeitRäume Leverkusen“.

4.3 Internet

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Lars Richter koordiniert.

Die Website www.ogv-leverkusen.de wird weiterhin rege angenommen und hat viele Besucher. Sie wurde im Geschäftsjahr 2015 ständig aktualisiert und weiterentwickelt.

Überlegungen zu einer Weiterentwicklung der OGV-Website zu einem „Leverkusener Geschichtsportale“ und die Realisierung von Basis-Versionen in englischer und französischer Sprache wurden vorerst zurückgestellt. Darüber hinaus wurde die OGV-Präsenz im sozialen Netzwerk „Facebook“, auch für das Projekt „Das preußische Jahrhundert“ ausgebaut.

Die projektbezogenen Webpräsenzen wurden ebenfalls ständig aktualisiert und weiter ausgebaut: www.geschichtsfest.de, www.euphorie-und-neuanfang.de und www.preussisches-jahrhundert.de.

4.4 Partnerschaften / Kooperationen

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Lars Richter, Frau Suzanne Arndt und Frau Maria Lorenz koordiniert.

Schwerpunkt der partnerschaftlichen Aktivitäten des OGV war reger Brief- und Telefonkontakt mit unseren befreundeten fünf Vereinen in Bracknell, Ljubljana, Raciborz, Schwedt und Villeneuve d'Ascq.

Es gab 2015 zahlreiche persönliche Begegnungen und Besprechungen mit allen Partnern in Leverkusen und in den Partnerstädten, insbesondere in Hinblick auf die Zusammenarbeit beim Projekt „Euphorie und Neuanfang“ und das 12. Geschichtsfest (mit einer Ausstellung „Handwerk, Technik, Industrie in Leverkusen und seinen europäischen Partnerstädten“).

Die geplante Studienfahrt zur 750-Jahr-Feier Ende September 2015 nach Schwedt konnte leider nicht realisiert werden.

Vertreter aus Villeneuve d'Ascq nahmen am 12. Geschichtsfest und der Eröffnung des Jülicher Teils der Ausstellung „Tiefernst und stumm ist hier die Welt ...“ am Wochenende 12./13.09.2015 teil. Dies stellte einen besonderen Akzent unserer partnerschaftlichen Arbeit dar.

Neben der Kooperation mit den Kooperationspartnern in den Leverkusener Partnerstädten intensivierte der OGV die Zusammenarbeit mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V., der VHS Leverkusen, der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen und dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen.

4.5 Programm

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Frau Renate Blum koordiniert.

Das Veranstaltungsprogramm war wieder vielseitig ausgelegt und erfreute sich ausgesprochen großer Beliebtheit. Wiederum war es dem OGV wichtig, im Rahmen zahlreicher Kooperationen ein möglichst breites und teilweise auch neues Publikum anzusprechen. Den herausragenden Stellenwert hatte hierbei die ausgezeichnete und bereits erwähnte Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. im Bereich der Durchführung gemeinsamer Studienreisen und Tagesfahrten sowie der erneuten Herausgabe eines gemeinsamen Programmheftes sowie eines separaten Fahrtenprogramms.

Fahrten/Exkursionen

Im Jahr 2015 führte der OGV gemeinsam mit dem JGV drei Studienreisen (die vierte Reise [25.09.-05.10.2015: "750 Jahre Schwedt / Backsteingotik II"] musste abgesagt werden) durch. Diese drei Reisen führten die Mitreisenden in den nachfolgenden Zeiträumen zu folgenden Zielen:

- 01.-03. Mai 2015: "Niederlande (Amsterdam, Delft)"
- 27.-30. August 2015: "Cranach-Jahr: Wittenberg, Dessau, Wörlitz"
- 05.-08. November 2015: " Südwestdeutschland (Stuttgart, Karlsruhe u.a.)"

Alle sechs geplanten Tagesfahrten konnten erfolgreich realisiert werden. Diese hatten folgende Themen:

- 28. Februar 2015: Lüttich
- 21. März 2015: Heinsberg
- 25. April 2015: Preußen am Mittelrhein: Bendorf-Sayn und Neuwied
- 20. Juni 2015: Essen: Werdendes Ruhrgebiet – Spätantike und Frühmittelalter an Rhein und Ruhr
- 25. Juli 2015: Preußen am Niederrhein: die Festungsstadt Wesel
- 22. August 2015: Das preußische Köln
- 17. Oktober 2015: Homburger Ländchen

An den Fahrten nahmen insgesamt 281 Teilnehmern teil.

Zwei Halbtagesexkursionen unter dem Motto „Zu Gast in ...“ führten interessierte Teilnehmer am 20. Mai 2015 in die Burg Engelsdorf in Aldenhoven und am 30. Mai 2015 in den Friedenberger Hof in Opladen.

Kamingsgespräche/Vorträge

2015 setzte der OGV seine in der Regel zweimonatliche Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Leverkusener Kamingsgespräche“ nunmehr immer am ersten Mittwoch eines geraden Monats um 18:30 Uhr in der Villa Römer fort. Im Rahmen dieser Reihe bot der OGV wieder Einzelvorträge, thematische Vortragsreihen und Veranstaltungen im Rahmen der Begleitprogramme der Ausstellungen an. Insgesamt wurden die „Leverkusener Kamingsgespräche“ zu den nachfolgenden drei Themenbereichen jeweils äußerst erfolgreich in Kooperation mit der VHS Leverkusen angeboten:

- „Mobilisierung in europäischen Heimaten“
 - 04. Februar 2015: „Heimatfront und Krieg“, Simone Frank M.A
 - 04. März 2015: „Carl Duisberg, Bayer und der Erste Weltkrieg“, Dr. Kordula Kühlem
 - 14. März 2015: „Das Rheinland, Deutschland und Europa vor dem Ersten Weltkrieg“, Michael D. Gutbier M.A.
 - 15. März 2015: Abschlussmatinee „Vom Entstehen einer Ausstellung – Praktikanten berichten über die Vorbereitungszeit der Ausstellung 1914 – Mobilisierung in europäischen Heimaten“, Moderation: Prof. Dr. Wolfgang Hasberg
- „Leverkusen wird 85: Stadtgeschichte und Stadtentwicklung nach 1945“
 - 01. April 2015: „Städtebau und Stadtentwicklung in Leverkusen nach 1945“, Dr. Hans Eckart Krajewski
 - 03. Juni 2015: „Industriegeschichte in Deutschland und Leverkusen nach 1945“, Walter Zimmermann
 - 05. August 2015: „Rathäuser erzählen Stadtgeschichte - Bauten, Standorte, Planungen“, Michael D. Gutbier, M.A.
 - 02. September 2015: „Städtebau nach 1945 – die verkehrsgerechte Stadt in Deutschland“, Prof. Dr. Stefanie Lieb
 - 02. Dezember 2015: „Dokumente zur Stadtgeschichte - Leverkusen im Film“, Moderation: Ernst Küchler
- „Tiefenst und stumm ist hier die Welt ...“
 - 07. Oktober 2015: „Die nahe Ferne. Landschaftsmalerei im preußischen Rheinland“, Marcell Perse, M.A.
 - 27. Oktober 2015: „Die Landschaft als Thema und Herausforderung in der modernen Kunst“, Dr. Markus Heinzemann & Guido von Büren

Über die Vortragsreihen der „Leverkusener Kamingsgespräche“ hinaus hat der OGV in Kooperation mit dem Katholischen Bildungsforum Leverkusen die Sonntagsakademie unseres Mitgliedes Karl-Heinz König beworben und mit ausgerichtet sowie eine weitere Vortragsveranstaltung am 07. November 2015 („Vom Birndieb zum Bischof“, Referent: Prof. Dr. Dr. Klaus Rosen) mit ausgeschrieben.

Ebenfalls bot der OGV zusammen mit dem Katholischen Bildungsforum im Rahmen der „Opladener Gespräche“ am 06. Mai 2015 eine Gedenk- und Vortragsveranstaltung in der Opladener Aloysiuskapelle mit dem Titel „Erinnern 2015: „70 Jahre nach Kriegsende: Niederlage und Befreiung in Opladen und Leverkusen“ mit Michael D. Gutbier M.A. als Referenten an.

Insgesamt wurden die 13 Vortragsveranstaltungen von 350 Besuchern angenommen.

Geschichtsfest

Höhepunkt des Veranstaltungsjahres war wiederum das, in diesem Jahr 12. Geschichtsfest -2015 unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“- des OGV und der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen - in und um die Villa Römer in Leverkusen-Opladen am 13.09.2015 mit ca. 350 Besuchern. Im Rahmen des Geschichtsfestes führte der OGV sein „traditionelles“ Programm mit Info-Stand, Vorträgen, Denkmal-Besichtigungen, Rundfahrten, Ausstellungsführungen, Gastronomie und dem jährlichen Konzert von Papa Joe's Jazzmen durch. Es wurden erstmals sechs thematische Bustouren und eine Wanderung angeboten. Die geplante Radtour musste auf Grund des Wetters ausfallen. Ein Höhepunkt war sicherlich der Vortrag des stv. Geschäftsführers der IHK Köln, Dr. Ulrich Soenius, zur Wirtschaftsgeschichte Leverkusens.

Darüber hinaus wurde zeitgerecht zum Geschichtsfest ein Fotomotiv-Kalender für 2016 sowie Postkarten-Sets herausgegeben.

Auf Grund der besonderen Thematik wurde das 12. Geschichtsfest mit vielen Kooperationspartnern realisiert: IHK Köln/Leverkusen, WfL Leverkusen, Currenta, Kreishandwerkerschaft, Förderverein Balkantrasse, VHS Leverkusen, Heimatverein Hitdorf, Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer, Stadtgeschichtliche Vereinigung Leverkusen, u.v.m..

Es konnten traditionell Gäste aus der Leverkusener Partnerstadt Villeneuve d'Ascq in Leverkusen begrüßt werden.

Eine thematische Ausstellung unter Mitwirkung der Partnerstädte zeigte „Handwerk, Technik, Industrie in Leverkusen und europäischen Städten“.

Das Thema „Handwerk, Technik, Industrie“ ermöglichte einen differenzierten und vielfältigen Zugang zu einem sicherlich für Leverkusen wichtigen und typischen Thema. Der OGV lobte in Kooperation mit vielen Kooperationspartnern zu diesem Thema einen Onlinewettbewerb „Handwerk, Technik, Industrie in Leverkusen“ aus. Aus allen richtigen Einsendungen wurden im Rahmen der Eröffnung des Geschichtsfestes die Gewinner ermittelt.

Sonstiges

2015 waren zwei Mitgliederforen geplant. Das erste Mitgliederforum inklusive Jahreshauptversammlung fand am 15.04.2015 statt. Das zweite Mitgliederforum fand am Vorabend des 12. Geschichtsfestes in der Villa Römer statt.

2015 lud der Vorstand (wie bereits berichtet) wiederum alle Aktiven und EhrenamtlerInnen am 03. Januar 2015 zu einer Drei-Königs-Aktivität als „Danke schön“ für das vielfältige Engagement in 2014 ein.

Unser Dank gilt allen Kooperationspartnern für die gute Zusammenarbeit insbesondere dem Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V., Haus der Stadtgeschichte Leverkusen e.V. –Trägerverein Villa Römer, dem Stadtarchiv Leverkusen, der Unteren Denkmalbehörde Leverkusen, der Volkshochschule Leverkusen, den Partnern der Opladener Gespräche sowie den befreundeten Leverkusener Vereinen (insbesondere Geschichts- und Partnerschaftsvereinen).

4.6 Publikationen

Dieses Tätigkeitsfeld wird durch Herrn Gregor Nave koordiniert.

Im Jahr 2015 wurde ein OGV-Kurier veröffentlicht.

Der OGV-Kurier 90/2015 ist im März 2015 erschienen. Auf 140 Seiten finden sich vielfältige und verschiedene Vereinsmitteilungen und Historische Beiträge. Gregor Nave, der die Schriftleitung für diesen Kurier übernommen hatte, schreibt zum Inhalt des Kuriers: "Die vielfältigen Aktivitäten des OGV im Jahr 2014, in dem der OGV auf 35 erfolgreiche Jahre seines Bestehens zurückblicken konnte, wie das 11. Geschichtsfest, der Fotowettbewerb „Leverkusen in Farbe“, zahlreiche Studienreisen u.a. nach Hannover, Flandern und Dresden, die Archivarbeit, Praktika und vieles weiteres sind Inhalt dieses Kuriers. Der Beginn des Ersten Weltkriegs und die OGV-Aktivitäten rund um die Ausstellung „1914 – Mobilisierung in

europäischen Heimaten stellen den inhaltlichen Schwerpunkt dieser Ausgabe dar. Aktuelle Vereinsmitteilungen und Neues von den OGV- Kooperationspartnern in Deutschland und Europa runden die 90. Ausgabe ab."

Der für 2015 avisierte MONTANUS 15/2015 wird erst im April 2016 als Gemeinschaftsprodukt der Jülicher Forschungen 10 des JGV im Pagina Verlag Goch erscheinen.

4.7 Sonderprojekte

Im Jahr 2015 setzte der OGV die intensive Arbeit an größeren Projekten mit zahlreichen Projektbesprechungen und Einzelarbeiten fort: dem Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Der erste Weltkrieg - Euphorie und Neuanfang - Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914 und 1918“ und dem Ausstellungs- und Publikationsprojekt „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“.

„Euphorie und Neuanfang“

Im ersten Vierteljahr 2015 stellte das Projekt „Der erste Weltkrieg - Euphorie und Neuanfang - Entwicklungen und Wahrnehmungen in europäischen Städten 1914 und 1918“ den Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit des OGV dar. Die Projektarbeit wurde nach Beendigung der Ausstellung „1914 - Mobilisierung in europäischen Heimaten“ 2015, allerdings nicht in enger zeitlicher Staffelung mit zweimonatlichen Projektsitzungen fortgesetzt. Zwischenzeitlich wurde die Webseite auch ins Englische übersetzt, allerdings noch nicht freigeschaltet.

„Das preußische Jahrhundert“

Nachdem für des Ausstellungs- und Publikationsprojekts „Das preußische Jahrhundert – Jülich, Opladen und das Rheinland zwischen 1815 und 1914“ die organisatorischen und finanziellen Grundlagen für eine Projektrealisierung ab 2015 geschaffen wurden begann die Projektarbeit im ersten Quartal 2015.

Als erstes wurde eine Projektstruktur aufgebaut. Die Projektleitung liegt in den Händen der beiden Vereinsvorsitzenden. Ihnen zur Seite steht ein sechsköpfiger Lenkungsausschuss, der sich paritätisch aus Mitgliedern der beiden Vereinsvorstände zusammensetzt. In Jülich und Leverkusen wurde je eine Arbeitsgruppe installiert, von denen die inhaltliche und weitere organisatorische Arbeit übernommen wird. Die Arbeitsgruppen trafen sich regelmäßig einzeln und gemeinsam. Dieser, von den Vereinen getragenen Struktur steht ein wissenschaftlicher Beirat zur Seite, der im Jahr 2015 drei Mal tagte.

Die inhaltliche Arbeit erfolgte teilweise ehrenamtlich, teilweise auf der Basis von Honorarverträgen. Auf der Grundlage eines ersten Grobkonzeptes wurden acht Werkverträge vergeben. Die Werkvertragsnehmer beschäftigen sich mit grundsätzlichen Fragen der Entwicklung beider Kommunen im 19. Jahrhundert, genauso wie mit Detailfragen. Die Recherche wurde zeitlich so strukturiert, dass zum gemeinsamen Workshop vom 20.-22. November 2015 in der Thomas-Morus-Akademie Bensberg erste Ergebnisse vorgestellt und diskutiert werden konnten. Gemeinsam mit der Expertise des wissenschaftlichen Beirats konnten so wichtige konzeptionelle und inhaltliche Fragen für die in 2016 geplante Doppelausstellung geklärt werden. Der Workshop wurde von den mehr als 30 Teilnehmern als sehr fruchtbar angesehen.

Im Winter 2015/16 erfolgt nun die Detaillierung des Ausstellungs- und Publikationskonzeptes. Dieses wird im März 2016 noch einmal mit dem wissenschaftlichen Beirat diskutiert. In den folgenden zwei Monaten wird die Ausstellung dann finalisiert, sodass sie am 2./3. Juli 2016 in Jülich und Leverkusen eröffnet werden kann. Für Oktober 2016 ist die Herausgabe des Kataloghandbuchs geplant. Die produktions- und verlagstechnischen Fragen wurden im November 2015 geklärt. Als Begleitmedium zur Ausstellung erscheint zudem ein Ausstellungsführer in Heftform. Während der Laufzeit der beiden Ausstellungen bis zum 17. Dezember 2016 ist ein umfangreiches Begleitprogramm geplant, das bis März 2016 fertig konzipiert sein wird.

Parallel zu den vorbereitenden Aktivitäten im Hinblick auf die Ausstellungspräsentation in 2016, wurde für 2015 die Doppelausstellung „Tiefenst und stumm ist hier die Welt... Die preußische Rheinprovinz im Blick der Düsseldorfer Malerschule“ vorbereitet. Diese wurde als Teil des vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. koordinierten Programms „Danke* Berlin. 200 Jahre Preußen am Rhein“ von September bis Anfang November in Jülich und in Leverkusen gezeigt. Die Pressekonferenz am 3. September 2015 in Leverkusen bildete gleichzeitig den offiziellen Auftakt für das Projekt „Das

preußische Jahrhundert“. Die Hoffnung, den werbetechnischen Overhead von „Danke* Berlin“ für das gewinnbringend zu nutzen, ging dabei voll und ganz auf, wie die durchweg positive Berichterstattung in den Medien rheinlandweit zeigte. Auf dieser Grundlage kann die projektbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Jahr 2016 sehr gut aufbauen. In diesem Zusammenhang ist auch die umfassende Präsenz im Internet (www.preussisches-jahrhundert.de) und auf Facebook zu erwähnen, die 2015 aufgebaut wurde und die eine zusätzliche Öffentlichkeit schaffen. Einen Hinweis verdient auch das umfangreiche Begleitprogramm zur Ausstellung „Tiefernst und stumm ist hier die Welt...“, das sich vornehmlich auf den Standort Villa Römer konzentrierte, um angesichts der kurzen Laufzeit die obligatorischen Öffnungszeiten zu erweitern.

Der öffentliche Akademieabend „Kein schöner Land in dieser Zeit ...“ im Kardinal-Schulte-Haus in Bensberg (im Rahmen des Workshops) mit über 100 Teilnehmern sowie die Herausgabe eines Fotomotiv-Kalenders zum Projekt haben deutlich zu einer breiten Öffentlichkeit beigetragen.

Die sehr positiven Erfahrungen in 2015 haben schon jetzt gezeigt, dass sich der erhoffte Mehrwert durch die enge Zusammenarbeit zweier Geschichtsvereine und die vergleichende Betrachtung von Jülich und Opladen einstellen wird. Eine Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen ist deutlich erkennbar. Die beiden Vereine wurden und werden in die Lage versetzt, ihre fachliche und organisatorische Expertise professionell und nachhaltig umsetzen zu können.

Sonstiges

Das Thema „Handwerk, Technik, Industrie“ des Tages des offenen Denkmals 2015 führte zur Auslobung eines Onlinewettbewerbs „Handwerk, Technik, Industrie in Leverkusen“ durch den OGV mit über 100 Einsendungen. Leverkusener Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, nicht nur am Tag des offenen Denkmals in Leverkusen auf online Spurensuche zu gehen.

Die Herausgabe zweier Fotomotiv-Kalender 2016 „Handwerk, Technik, Industrie in Leverkusen“ und „Das preußische Jahrhundert“ wurde von der Bevölkerung dankbar angenommen und zu einem öffentlichen Interesse an der Arbeit des OGV beigetragen. Die Teilnehmer an den Rundfahrten des 12. Geschichtsfestes haben den Fotomotiv-Kalender 2016 „Handwerk, Technik, Industrie in Leverkusen“ als Erinnerungsgabe erhalten. Alle Mitglieder haben beide Kalender als Jahresgabe erhalten.

5. Herausragende Ereignisse

Das diesjährige 12. Geschichtsfest am 13.09.2015 sowie die Doppel-Ausstellung „Tiefernst und stumm ist hier die Welt ... Die preußische Rheinprovinz im Blick der Düsseldorfer Malerschule“ als Auftakt des Projektes „Das preußische Jahrhundert“ stellten sicherlich die besonderen inhaltlichen Höhepunkte in 2015 dar.

Die Würdigung des besonderen Engagements der langjährigen Geschäftsführerin Renate Blum in Form der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft und Ernennung zur Ehrenbeisitzerin ist sicherlich besonders hervorzuheben.

Darüber hinaus hat der Vorstand des OGV das besondere Wirken des Vorsitzenden des Jülicher Geschichtsvereins 1923 e.V. und OGV-Beiratsmitglied Guido von Büren durch einen Vorschlag zur Verleihung des Rheinlandtalers hervorgehoben und damit deutlich gewürdigt.

Die Realisierung des Onlinewettbewerbs „Handwerk, Technik, Industrie in Leverkusen“ hat neue Zielgruppen angesprochen und somit den OGV einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Fazit:

Das Geschäftsjahr 2015 verlief insgesamt äußerst positiv und stellt sicherlich ein besonders herausragendes und äußerst erfolgreiches Jahr in der Vereinsgeschichte dar.

Dieser grundsätzliche Erfolg wäre auch im Jahr 2015 nicht möglich gewesen ohne das ehrenamtliche Engagement vieler aktiver Mitglieder, Mitarbeiter und Vereinsfreunde, die sich äußerst vielfältig für die Belange des Vereins einsetzen sowie ohne die Unterstützung und Zuwendung unserer Fördermitglieder und

Förderer!

Hierfür ein großes Lob und ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiter und Spender. Mit neuem Elan und Motivation und dem Engagement der Mitglieder und Mitarbeiter im Rücken konnten und können die neuen Herausforderungen im Geschäftsjahr 2016 angegangen werden, über die auf den kommenden Jahreshauptversammlungen hoffentlich positiv zu berichten sein wird.

Leverkusen-Opladen, 31. Dezember 2015

Michael D. Gutbier M.A.
1. Vorsitzender